



WERKSTATT
IM KREIS UNNA



**Pflegetalent entfalten –
Ausbildung mit Zukunft**

Unsere Pflegeschule Stark für Menschen, stark für die Region



Seit 2010 bilden wir erfolgreich für Pflegeberufe aus: generalistisch, staatlich anerkannt und mit klarer Praxisnähe. Damit reagieren wir auf den hohen Bedarf an qualifizierten Fach- und Arbeitskräften in Krankenhäusern, stationären Einrichtungen und der ambulanten Pflege. Unsere Absolventinnen und Absolventen finden in der Regel direkt Anschluss in den Beruf – oft dort, wo sie die Praxis absolviert haben.

Als Teil der Werkstatt im Kreis Unna profitieren wir von einem starken Netzwerk: rund 500 Mitarbeitende engagieren sich für Bildung, Ausbildung und Integration. Mit über 100.000 Teilnehmenden in 40 Jahren und Kooperationen mit rund 1.200 Unternehmen sind wir in der Region fest verankert – ein Plus für Ihren Einstieg in die Pflege.

Unsere Pflegeschule steht allen Interessierten offen – besonders Menschen, die nach einer Pause wieder anknüpfen wollen, familiäre Herausforderungen meistern oder als Zugewanderte Sprachhürden überwinden. Wir begleiten individuell, sozialpädagogisch fundiert und praxisorientiert. Der theoretische Unterricht findet an der Oberen Husemannstraße in Unna statt; die praktische Ausbildung übernehmen unsere regionalen Partner in enger Abstimmung mit uns.

Ob Ausbildungsstart, Umschulung oder Qualifizierung: Wir machen den Weg frei – mit klaren Strukturen, wertschätzendem Miteinander und einem Unterricht, der Sie fachlich und persönlich stärkt. So entsteht Pflegekompetenz, die in allen Versorgungsbereichen überzeugt.



So lernen Sie bei uns Klar strukturiert, nah an der Praxis



Guter Unterricht verbindet Fachwissen mit Handeln.

In unseren modernen Unterrichts- und Praxisräumen an der Oberen Husemannstraße schaffen wir dafür die Bedingungen: verständliche Theorie, anschauliche Demonstrationen, Simulationen typischer Pflegesituationen und Übungen, die Sicherheit im Alltag geben.

Die Theorie absolvieren Sie bei uns vor Ort, die Praxis in kooperierenden Kliniken, Pflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten der Region. Ihren Ausbildungsvertrag schließen Sie direkt mit einer Praxiseinrichtung; wir koordinieren Einsätze, begleiten Lernfortschritte und bleiben Ihre verlässliche Ansprechstelle. Dieses Zusammenspiel sorgt für einen reibungslosen Übergang in den Beruf.

Wir legen Wert auf klare Abläufe: strukturierte Lerneinheiten, transparente Lernziele, regelmäßiges Feedback. Gruppenarbeiten fördern den Austausch; Skills-Training an Modellen und Geräten stärkt die Handlungssicherheit. Unsere Lehrkräfte bringen Berufserfahrung und pädagogisches Know-how mit – und haben Ihr berufliches Ziel im Blick: eine kompetente, empathische Pflege, die Menschen in allen Lebenslagen unterstützt.

Von Beginn an lernen Sie zu dokumentieren, zu kommunizieren und im Team zu arbeiten. **So wachsen Sie Schritt für Schritt in die Rolle als professionelle Pflegekraft hinein – fachlich solide, menschlich zugewandt und bereit für Verantwortung.**



Die generalistische Pflegeausbildung (3 Jahre) Ein Abschluss, viele Möglichkeiten



Die Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann dauert regulär drei Jahre. Sie umfasst 2.100 Stunden Theorie an unserer Pflegeschule und 2.500 Stunden Praxis in Krankenhäusern, stationären und ambulanten Einrichtungen. Damit erwerben Sie Kompetenzen für die Pflege von Menschen aller Altersgruppen – von der Akut- bis zur Langzeitpflege.

Voraussetzungen sind in der Regel die Fachoberschulreife oder ein Hauptschulabschluss mit Zusatzqualifikation bzw. abgeschlossener Berufsausbildung sowie gesundheitliche und persönliche Eignung.

Wir beraten Sie individuell zu Ihrem Einstieg.

Ihr Lernweg verbindet pflegewissenschaftliche Grundlagen, Anatomie/Physiologie, Pflegeplanung und -dokumentation, rechtliche Rahmenbedingungen, Ethik, Kommunikation und interprofessionelle Zusammenarbeit. In der Praxis durchlaufen Sie unterschiedliche Einsatzfelder; so gewinnen Sie einen breiten Blick und finden Ihr Interessengebiet – etwa Akutpflege, stationäre Langzeitpflege, Pädiatrie, Geriatrie oder ambulante Versorgung.

Gut zu wissen: Unsere enge Kooperation mit regionalen Einrichtungen schafft Kontinuität und Nähe. Viele Absolventinnen und Absolventen starten direkt im Anschluss in unbefristete Beschäftigung – ein starkes Argument für Ihren Weg in die Pflege.



Pflegefachassistenz und Aufstiegsperspektiven Schritt für Schritt in die Verantwortung



Die einjährige Pflegefachassistenz bietet einen kompakten Einstieg in pflegerische Aufgaben und vermittelt solides Grundlagenwissen für die Arbeit im Team – von der Unterstützung bei der Körperpflege über Mobilisation bis zur Mitwirkung an der Vitalzeichenkontrolle unter Anleitung. Sie ist eine gute Option, um zügig in den Beruf zu kommen und später – mit Erfahrung – die generalistische Ausbildung anzuschließen.

Wir beraten Sie, welcher Einstieg passt, und zeigen Anschlusswege auf: Von der Assistenzqualifikation können Sie in die dreijährige Ausbildung wechseln; mit dem generalistischen Abschluss stehen Ihnen vielfältige Spezialisierungen

offen. Fortbildungen etwa zu Wundversorgung, Gerontopsychiatrie, Palliative Care, Praxisanleitung oder Leitungskompetenz stärken Ihr Profil und eröffnen neue Verantwortungsbereiche.

Auch für Betriebe ist die Assistenzqualifikation interessant: Sie gewinnen motivierte Teammitglieder, die entlasten und sich gezielt weiterentwickeln möchten.

Egal, wie Sie starten: Wir begleiten transparent, praxisnah und mit klaren Zielen. So entsteht berufliche Perspektive – im Takt Ihres Lebens und mit Blick auf die Versorgungsqualität in unserer Region.



liebevoll umsorgt

Am Schillerplatz

Trägersgesellschaft
Alloheim Senioren-Residenzen Dritte SE & Co. KG

Tel: 0211 47870 – 0

Qualifizierung Pflegebegleiterin/Pflegebegleiter

Kompetent unterstützen, Alltag erleichtern



Als Pflegebegleiterin/Pflegebegleiter sind Sie qualifizierte Hilfskraft in Pflege und Betreuung – nah am Menschen, verbindlich im Team.

Die Qualifizierung dauert acht Monate inklusive etwa 1,5 Monaten Praktikum. Inhalte sind u. a. pflegetheoretische und -praktische Grundlagen, kultursensible Pflege, Kommunikation und Dokumentation sowie Erste Hilfe. Zusätzlich erwerben Sie die Qualifikation als Betreuungskraft nach § 53b SGB XI. Unterrichtszeiten sind montags bis freitags am Vormittag in unseren Räumen in der Oberen Husemannstraße 10 in Unna; die praktische Phase richtet sich nach den betrieblichen Arbeitszeiten.

Die Tätigkeit ist vielseitig: Sie unterstützen bei Alltagsaktivitäten, begleiten zu Terminen, gestalten den Tag und wirken an der Grundpflege mit – stets angeleitet durch Fachkräfte. Damit tragen Sie entscheidend zur Lebensqualität der Pflegebedürftigen bei.

Wer später mehr Verantwortung übernehmen möchte, kann auf die dreijährige Ausbildung aufbauen. Wir beraten zu Voraussetzungen, Terminen und Perspektiven und helfen bei organisatorischen Fragen rund um Praktikum und Einsatzstellen. Ihr Einstieg in ein sinnstiftendes Berufsfeld kann zeitnah gelingen – mit realistischen Schritten und verlässlicher Begleitung.



Gut ankommen: Bewerbung, Förderung und Teamkultur Transparenz, Unterstützung, Wertschätzung



Unser Ziel ist, dass Sie gut starten und dranbleiben.

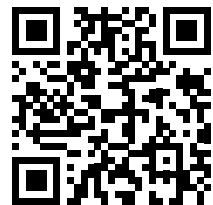
Wir informieren klar über Aufnahmevoraussetzungen, unterstützen bei der Bewerbung und beziehen bei Bedarf Fördermöglichkeiten ein. In der Ausbildung erhalten Sie eine Vergütung; je nach Maßnahme kommen weitere Förderprogramme in Betracht. Für bestimmte Einstiege können Bildungsgutscheine genutzt werden – wir beraten dazu individuell.

Im Unterricht setzen wir auf eine freundliche, strukturierte Lernatmosphäre. Lehrkräfte mit Berufserfahrung und pädagogischem Profil begleiten Sie eng – mit Feedback,

Praxisnähe und einem offenen Ohr. Menschen, die schon länger arbeitslos sind oder mit Sprache und Familie jonglieren, finden bei uns besondere Unterstützung. Das stärkt die Motivation und sorgt dafür, dass Talente sichtbar werden.

Auch Betriebe und potenzielle Lehrkräfte sind bei uns richtig: Wir bieten ein kooperatives Umfeld, kurze Wege und die Chance, Ausbildung in der Region aktiv mitzugestalten.

Werden Sie Teil unseres Netzwerks – für gute Pflege, die heute und morgen trägt.



Starte deine Pflege-Ausbildung!

Du willst nicht irgendeinen Job, sondern einen Beruf mit Sinn? Dann komm zu uns!

Als Azubi in der Pflege oder Intensivpflege lernst du bei uns alles, was du für deine Zukunft brauchst – in einem starken Team mit echter Wertschätzung und professioneller Begleitung.

NEU: Wir eröffnen einen weiteren Standort in UNNA!

→ Jetzt mit deiner Ausbildung in Hamm oder Unna durchstarten.

Hammer Gesundheits- und Pflegezentrum GmbH
Nordring 12 in 59423 Unna

Tel.: 02303-2921334 | Fax: 02381-9986299
www.hammer-pflegezentrum.de



WERKSTATT
IM KREIS UNNA

Pflegeschule der Werkstatt im Kreis Unna

📍 Obere Husemannstraße 10, 59423 Unna

Ansprechperson: Jürgen Schilling, Schulleiter

☎ 02303 98190-38

✉ j.schilling@werkstatt-im-kreis-unna.de

🌐 www.werkstatt-im-kreis-unna.de



Bewirb dich noch heute und
starte deine Karriere in einem
zukunftssicheren Berufsfeld!

JS/DEUTSCHLAND • Concept: JS/MEDIA TOOLS A/S • 127242 • www.jsdeutschland.de



Langzeit
Übergangs- und
Stützungs-
Angebot

Eine
Einrichtung
des

Vereins zur
Förderung der
Wiedereingliederung
Drogenabhängiger

e. V., Unna

Platanenallee 3 · 59425 Unna · 02303 23410 · verwaltung@projekt-luesa.de



www.luesa.de

Das Landesmodellprojekt **LÜSA** ist eine niedrigschwellige Wohneinrichtung der Eingliederungshilfe (§ 53 SGB XII) für mehrfach schwerstgeschädigte, chronisch drogenabhängige Menschen und bietet 43 stationäre Plätze in verschiedenen konzipierten Wohnangeboten. Die Schwerpunkte der Arbeit bilden seit Projektbeginn (1997) folgende Angebote:

- Ein "Zuhause" (2 Jahre oder länger)
- Substitutionsbehandlung, medizinische und psychiatrische Begleitbehandlung
- Risikominimierung (Gebrauchsmuster, Beigebrauch, safe use/safe sex)
- Begleitung & Betreuung (soziale, gesundheitl., juristische & finanz. Probleme)

- 24 h - konstante Präsenz
- Selbstversorgungsansatz/Alltagskompetenz (Hilfe zur Selbsthilfe)
- Mit dem lösungsorientierten Arbeitsansatz die Unterstützung von individuellen Lösungswegen und Fokussierung auf Kompetenzen
- Gegenwarts- statt Vergangenheitsbewältigung
- Einzelbetreuung/Kontaktkonstanz
- Gruppenangebote (Themen- und Gesprächsgruppen)
- Differenzierte Wohnhilfe-Angebote
- Tagesstruktur
- Beschäftigungsangebote (Holz-, Druck-, Fahrrad-, Kreativwerkstatt, Garten, Re.Mise Antikcafé mit Secondhandladen)
- Interdisziplinäres, interkulturelles Team